



Netzwerk DGU@ initiierten Strukturverbesserungen haben entscheidend dazu beigetragen, dass die Wege zu den verschiedenen Diagnostikverfahren sehr kurz sind.

Weitere Informationen: www.ectes2014.org, www.world-coalition-trauma-care.org, www.dgu-online.de, www.traumanetzwerk-dgu.de

„PAUL EHRLICH’S RUDERKNECHTE“ RUDERN ZUM SIEG

Das Team des Fachbereichs 16 „Medizin“ hat den Sieg bei der „Jubiläumsregatta 100 Jahre Goethe-Universität Frankfurt 2014“ errudert. Am Freitagnachmittag (30. Mai 2014) setzte sich das Team mit dem Namen „Paul Ehrlich’s Ruderer“ deutlich gegen 18 andere Achtermannschaften durch und konnte den Wanderpokal als Trophäe glücklich und verdient entgegen nehmen.



Paul Ehrlich’s RUDERKNECHTE

Zu bewältigen gab es eine 350-Meter-Strecke zwischen Untermainbrücke und Holbeinsteg. Nach einem deutlichen Sieg im Vorlauf stand gegen 17.00 Uhr das spannende Finale an, in dem sich die „Ruderer“ den starken Booten aus dem FB 13 (Physik), FB 5 (Institut für Sportwissenschaften) und dem SFB902 (Molekulare Mechanismen der RNA-basierten Regulation) stellen mussten. Das Training der letzten Wochen zahlte sich jedoch aus: Der Medizin-Achter setzte sich von Beginn des Rennens an die Spitze des Feldes und behauptete seine deutliche Führung bis ins Ziel. Der Jubel war groß, die Mannschaft hatte bereits angelegt, doch dann die Überraschung: Das Rennen wurde wegen Reklamation eines Fehlstarts wiederholt. Aber dank Nervenstärke und Trainingseinheiten wurde das Ergebnis des annullierten Rennens im zweiten Finallauf wiederholt, der Vorsprung des Mediziner-Bootes betrug im Ziel eine Bootslänge.



Das Team des Fachbereichs 16 „Medizin“ hat den Sieg bei der „Jubiläumsregatta 100 Jahre Goethe-Universität Frankfurt 2014“ errudert.





Teamkapitän Volkhard Kempf zollte am Siegersteg Gegnern und Organisatoren (hier allen voran Vizepräsident Prof. Enrico Schleiff, Kaan Erkinay, Präsident Prof. Müller-Esterl und der Frankfurter Rudergesellschaft Germania) großes Lob: Ein „brutal anstrengendes Rennen“ sei es gewesen mit „sehr starken Gegnern und einer ausgezeichneten Organisation“. Als Trophäe erhielt die Mannschaft übrigens einen 100-Jahre alten Pokal als Wanderpreis, in dem nun der Name des Fachbereichs Medizin erstmalig und auf Dauer verewigt sein wird.



Im Vorfeld dieser Regatta hatte der Mediziner-Achter sich Anfang Mai zusammengefunden und seit dieser Zeit mehrfach trainiert. An Bord des Bootes ruderten sechs Männer und zwei Frauen. Auch der älteste Teilnehmer des Rennens, Steuermann Dr. „Gunnar“ Moebert, war bei den Medizinern an Bord.

Im Bild links: Die siegreiche Mannschaft des FB Medizin: (v.l.n.r.) Philipp Tibitz, UCT/Krankenhaus Nordwest, Gisela Taeuber, Institut für Allgemeinmedizin, Dr. Boris Brill, stellv. Tierschutzbeauftragter KGU, Prof. Volkhard Kempf, Institut für Med. Mikrobiologie und Krankenhaushygiene, cand. med. Julian Kleine-Wortmann, Medizinstudent 9. Semester, Dr. Julia Dietz, Innere Medizin I, Prof. Joachim Koch, UCT/Georg-Speyer-Haus, und Stefan Schmidt, Intensivmedizin. Quer: Steuermann Dr. Gunter Möbert, Alumnus FB 16, 1976.



Das siegreiche Team des Fachbereichs 16 „Medizin“ nimmt den 100 Jahre alten Pokal entgegen.



Fotos: Uwe Dettmar

Weitere Informationen: volkhart.kempf@kgu.de

